

# Erläuterungen zum Anmelde- und Inbetriebsetzungsvordruck

## zum Anschluss an das Niederspannungsnetz

### Stand Januar 2017

Der Anmelde- und Inbetriebsetzungsvordruck dient wahlweise der Anmeldung, der Inbetriebsetzung elektrischer Anlagen oder der Zählerrückgabe.

Bei der Anmeldung löst der Elektrotechniker mit der Zusendung des Vordrucks in der Regel den Neubau, Erweiterung oder Verstärkung eines elektrischen Netzanschlusses aus. Sendet der Elektrotechniker den Vordruck als Inbetriebsetzungsantrag, löst er den Zählereinbau, -ausbau oder -wechsel, die Anlagentrennung oder -zusammenlegung, Stilllegung oder den Baustromanschluss aus.

Auf den Internetseiten der NordNetz GmbH wird der Vordruck im PDF-Format bereitgestellt, wodurch eine elektronische Bearbeitung und Speicherung der Einträge ermöglicht wird.

Auf der 2. Seite befinden sich Erläuterungen zum Formular sowie die Möglichkeit, Bemerkungen und Skizzen einzutragen. Die Ansprechpartner sowie die Adressen der für die Anmeldebearbeitung zuständigen NordNetz GmbH Organisationseinheiten sind unter [www.nordnetz.com](http://www.nordnetz.com).

unterschrieben an NordNetz GmbH. Der Eingang des Inbetriebsetzungsantrages ist gleichzeitig der Abruf für den Stromzähler. (siehe Rundschreiben 3/2006)

#### Netzbetreiber

NordNetz GmbH prüft den Inbetriebsetzungsantrag. Bei Eintarif-/Einrichtungszähler versendet NordNetz GmbH den Stromzähler an den Installateur. Bei Mehrtarif-, Leistungs- oder Wandlerzähler sowie bei Verstärkungen, Zählerwechsel und Baustrom montiert NordNetz GmbH die Messgeräte selbst oder ihr damit beauftragter Dienstleister (ggf. Messstellenbetreiber beachten).

#### Netzbetreiber

NordNetz GmbH entscheidet über das Prüfverfahren. Der Installateur wird darüber informiert.

#### Installateur

Der Installateur nimmt die Anlage ordnungsgemäß in Betrieb.

### Anmeldeverfahren für Neuanlagen und Erweiterungen/ Verstärkungen

#### Installateur

Der Installateur erstellt die Anmeldung zum Anschluss an das Niederspannungsnetz und sendet das vollständig ausgefüllte Formular an den zuständigen Netzbetreiber.

#### Netzbetreiber

Der Netzbetreiber (hier NordNetz GmbH) prüft die Anmeldung. Dem Anschlussnehmer wird ein Anschlussangebot zum Netzanschluss zugesandt.

#### Installateur

Der Installateur errichtet die elektrische Anlage und erstellt den Inbetriebsetzungsantrag und sendet diesen

Die NordNetz GmbH prüft im Stichprobeverfahren den ordnungsgemäßen Einbau der Messeinrichtungen. Es wird davon ausgegangen, dass die Zähler innerhalb von 3 Tagen eingebaut sind. Die Ausgabe des Zählers ist gleichzeitig Beginn der Energieabrechnung. Danach kann von dem Prüfrecht Gebrauch gemacht werden. Sollte diese Frist nicht eingehalten werden können, ist die NordNetz GmbH schriftlich zu informieren und eine Fristverlängerung zu beantragen.

Die aufgeführte Elektroinstallation ist unter Beachtung der geltenden Rechtsvorschriften und behördlichen Verfügungen sowie nach den anerkannten Regeln der Technik insbesondere nach der DIN/DIN VDE Normen, den Technischen Anschlussbedingungen und den sonstigen besonderen Vorschriften des o. g. Netzbetreibers zu errichten und fertig zu stellen. Des Weiteren ist die Einweisung des Kunden durch das Installationsunternehmen durchzuführen.

Anmelde- und Inbetriebsetzungsvordruck



Anmeldung eines Stromanschlusses

**2** **Anschrift des Netzbetreibers (NB)**

Name des Netzbetreibers \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer bzw. Postfach \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

**3** **Angemeldet wird nach TAB**

**Neuanschluss**  **Stilllegung**

Mitverlegung weiterer Sparten

Elektr. Warmwasserbereitung \_\_\_\_\_ Leistung (kW)

Wärmepumpe \_\_\_\_\_ Leistung (kW)

**Zustimmungspflichtige Geräte**

Bezeichnung des Gerätes \_\_\_\_\_ Anschlussleistung (kW) \_\_\_\_\_

**Für folgende Anlagen**

Kennzeichnung des Zählerplatzes z. B. 5/3 (5.0G/Whg 3) \_\_\_\_\_

**4**

Art	Messeinrichtung (Art/Anzahl)		Gleichzeitig benötigte Leistung (kW)			Zugeordnete Überstromschutzeinrichtung (A) vor Zähler		Benötigte Hausanschlusssicherung (A)		Erwarteter Jahresverbrauch (kWh)		
	a Baustelle (zeitl. befristet)	b Wohnung	Einbau	Art	Ausbau	bisher	neu	bisher	neu			
c Gewerbe m. Branche, d Gemeinschaftsanlage e Eigenzeugungsanlage f .....	WS: Wechselstromzähler MZ: Mehrtarifzähler MW: Messwandler EHZ: Steckzähler	DS: Drehstromzähler RLM: Lastgangzähler SG: Steuergerät	Anzahl	Art	Anzahl	Art	bisher	neu	im Endausbau	bisher	neu	Je Kundenanlage

**5** **Messtellenbetrieb (MSB)**  MSB durch Netzbetreiber  MSB durch (Name bzw. MSB-ID) \_\_\_\_\_

Grundlage für den Netzanschlussvertrag ist die „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Elektrizitätsversorgung in Niederspannung (Niederspannungsanschlussverordnung - NAV)“. Dem Grundstückseigentümer obliegt es nach der NAV u. a. das Anbringen und Verlegen von Leitungen und Leitungsträgern zur Zu- und Fortleitung von Elektrizität und sonstiger Einrichtungen für die Zwecke der örtlichen Versorgung mit elektrischer Energie auf seinem Grundstück zu dulden (§§ 2, 6, 8, 10, 12 NAV). Die NAV ist beim Netzbetreiber (NB) und im Internet auf der Homepage des NB erhältlich. Die elektrische Anlage ist von einem eingetragenen Elektroinstallationsunternehmen unter Beachtung der einschlägigen Bestimmungen zu errichten und in Betrieb zu setzen. Wird kein Stromlieferant benannt, erfolgt die Stromlieferung gemäß § 36, § 38 EnWG durch den Grundversorger. Datenschutz-Hinweis: Die in Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis anfallenden Daten werden nach den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) zweckbezogen verarbeitet und genutzt.

**6** **Angebot an späteren Rechnungsempfänger**

Name, Vorname bzw. Firmenname \_\_\_\_\_

Geburtsdatum bei Privatpersonen bzw. Registergericht/Registernummer bei Firma \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer bzw. Postfach \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Telefon/Fax/E-Mail \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift (optional) \_\_\_\_\_ (Name in Druckschrift) \_\_\_\_\_

**Zustimmung des Grundstückseigentümers\***

Name, Vorname bzw. Firmenname \_\_\_\_\_

Registergericht/Registernummer bei Firma \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Telefon/Fax/E-Mail \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift (optional) \_\_\_\_\_ (Name in Druckschrift) \_\_\_\_\_

\* (wenn der Anschlussnehmer nicht Grundstückseigentümer ist)

**7** Terminwunsch \_\_\_\_\_

Bemerkungen: siehe Rückseite

**8** **Eingetragenes Elektroinstallationsunternehmen**

Firmenname \_\_\_\_\_ Telefon/Fax \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_ Firmenstempel \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_ Eingetragen bei \_\_\_\_\_

NB \_\_\_\_\_ Ausweisnummer \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

**9** **Erklärung:** Die aufgeführte(n) Installationsanlage(n) ist/sind unter Beachtung der geltenden Rechtsvorschriften und behördlichen Verfügungen sowie nach den anerkannten Regeln der Technik, insbesondere nach den DIN/DIN VDE Normen, den Technischen Anschlussbedingungen (TAB) und den sonstigen besonderen Vorschriften des oben genannten NB von mir/uns errichtet und fertiggestellt worden. Die Ergebnisse der Prüfung werden dokumentiert. Die Anlage kann gemäß NAV und TAB in Betrieb gesetzt werden. Soweit erforderlich, wird die Inbetriebsetzung im Namen des Anschlussnehmers/-nutzers beantragt.

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift der eingetragenen verantwortlichen Elektrofachkraft \_\_\_\_\_ Name in Druckschrift \_\_\_\_\_

Eingangsvermerk (NB)

**1**  Anmeldung für einen neuen Netzanschluss (Strom)  Inbetriebsetzung

Veränderung Netzanschluss (Strom)  Zählerrückgabe (Angaben s. Rückseite)

**Angaben zum Netzanschluss**

Straße und Haus-Nr./Etage ggf. Anschlussnutzer/Neubaugebiet \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort/Ortsteil/Gemarkung/Flurstück-Nr. \_\_\_\_\_

vorhandene Zählernummer/Eigentumsnummer Netzbetreiber \_\_\_\_\_

Branche \_\_\_\_\_

**Anschluss-/Anlagenveränderung**

Austausch von Messeinrichtungen  **zeitlich befristeter Anschluss** (Baustrom, Schaustellerbetriebe, ...)

Anschluss weiterer Anlagen/Leistungserhöhung  **Erzeugungsanlagen**

Anlagentrennung  Photovoltaik  Windkraft  BHKW

Anlagenzusammenlegung  **Notstromanlagen**

Veränderung Hausanschluss  \_\_\_\_\_

Wiederinbetriebsetzung  \_\_\_\_\_

Bezeichnung des Gerätes \_\_\_\_\_ Anschlussleistung (kW) \_\_\_\_\_

Zählpunktbezeichnung \_\_\_\_\_

## Bearbeitungshinweise

Zur besseren Orientierung sind die einzelnen Felder am linken Rand nummeriert.

### Zu Feld 1

Durch ankreuzen ist kenntlich zu machen, ob es sich um eine Anmeldung zum Anschluss an das Niederspannungsnetz, um eine Zählerrückgabe oder um einen Inbetriebsetzungs- bzw. Teilinbetriebsetzungsantrag. Dafür ist in der Regel jeweils ein separater Vordruck zu verwenden. Bei einer Teilinbetriebnahme ist der Inbetriebsetzungsantrag dann nachzureichen, wenn die elektrische Anlage vollständig in Betrieb gehen soll.

Ein Lageplan, ein Grundrissplan mit Kennzeichnung des Anschlusspunktes, sowie eine Flurkarte mit eingezeichnetem Gebäude im jeweils baurechtlich üblichen Maßstab sind beizufügen.

### Zu Feld 2

Die Anschrift des Netzbetreibers und Angaben zur Anschrift des Netzanschlusses sind einzutragen.

Der Vordruck ist so aufgeteilt, dass die Anschrift des Netzbetreibers im Sichtfenster eines Briefumschlages erscheint. Die Angaben zum Netzanschluss werden für die Planung des Anschlusses benötigt. Soweit noch keine Straßennamen bekannt sind, ist der Name des Neubaugebietes anzugeben.

Sofern es sich nicht um einen Antrag für einen Neuanschluss handelt, wird um Angabe des Anschlussnutzers mit Kunden- bzw. Zählernummer gebeten.

### Zu Feld 3

Hier sind die auszuführenden Arbeiten anzukreuzen.

Wird die Veränderung des Netzanschlusses gewünscht, ist dies näher anzugeben, z. B.:

- Verstärken des Anschlusses
- Ändern der Anschlussart (z.B. Freileitung/Kabel)
- Versetzen des Anschlusses
- Demontage des Anschlusses

Falls andere als die aufgeführten Arbeiten durchzuführen sind, ist das unterste Kästchen anzukreuzen und die Leerzeile entsprechend auszufüllen.

Über eine mögliche Mitverlegung anderer Sparten erteilt der jeweilige Netzbetreiber Auskunft. Bei Bedarf sind gemäß TAB gesonderte Datenerfassungsblätter beizufügen (z. B. Erzeugungsanlagen).

Falls nach TAB zustimmungspflichtige Anlagen und Geräte nach Abschnitt 2 (3) der Technischen Anschlussbedingungen (TAB) angeschlossen werden sollen (z. B. Elektroheizungen, Aufzüge, Eigenerzeugungsanlagen u.a.), sind diese zu benennen. Die zur Anschlussbeurteilung notwendigen Datenblätter sind beizufügen.

### Zu Feld 4

Anzahl und Art der Kundenanlagen sind anzugeben. Die detaillierten Angaben werden vom Netzbetreiber für die Ermittlung der vorzuhaltenden Leistung bzw. zur Dimensionierung des Netzanschlusses und Auslegung der Messeinrichtung benötigt.

Bei Angaben zu den Messeinrichtungen sind die spezifischen Vorgaben des Netzbzw. Messstellenbetreibers zu berücksichtigen.

Die Angabe des erwarteten Jahresverbrauchs je Kundenanlage ist aufgrund der Netzzugangsverordnung zur Festlegung der Messeinrichtung notwendig (100.000 kWh Grenze).

### Zu Feld 5

Wird ein anderer Messstellenbetreiber als der Netzbetreiber gewählt, ist dies anzugeben. Die ggf. gewünschte Trennung von Messstellenbetrieb und Messstellendienstleistung ist unter Bemerkungen anzuführen.

### Zu Feld 6

In dieses Feld werden die Angaben zum Anschlussnehmer eingetragen. Sind Anschlussnehmer und Grundstückseigentümer nicht die gleiche Person, ist in jedem Fall die Zustimmung des Grundstückseigentümers erforderlich. In solch einem Fall sind beide Felder auszufüllen und zu unterschreiben.

### Zu Feld 7

Die Angabe des Termins für die vom Netzbetreiber auszuführenden Arbeiten dient dazu, die zeitlichen Vorstellungen des Anschlussnehmers – soweit wie möglich – zu berücksichtigen.

### Zu Feld 8

Die Angaben zum eingetragenen Elektroinstallationsunternehmen sind bei Verwendung des Vordrucks als Inbetriebsetzungs-/Teil-Inbetriebsetzungsantrag in jedem Fall erforderlich.

### Zu Feld 9

Bei Verwendung des Vordrucks als Inbetriebsetzungs-/Teil-Inbetriebsetzungsantrag ist die aufgeführte Haftungserklärung von der eingetragenen Elektrofachkraft zu unterschreiben.

### Rückseite:

Soll ein Zähler zurück gegeben werden, ist das Feld auf der Rückseite auszufüllen. Dort werden die Daten des Anschlussnutzers, Zählernummer, Zählerstand und Ausbaudatum angegeben.

Die Angaben zum Installationsbetrieb, welches den Zähler ausgebaut hat, sind in jedem Fall anzugeben.